Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
12/2013

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim düren · st. martin derichsweiler · st. peter birkesdorf · st. mariae himmelfahrt mariaweiler · st. arnoldus arnoldsweiler · st. michael echtz · herz jesu hoven · st. peter merken

Pfarrbrief 12/2013 Dezember

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude“

Liebe Schwestern und Brüder,

Der Advent (lat. adventus „Ankunft“), eigentlich ja „ Adventus Domini“ (lat. „Ankunft des Herrn“) ist die Zeit des Innehaltens, die Zeit der Umkehr und der Neuorientierung.
Warten und bereit sein. Es ist eine Einladung Gottes sich auf ihn einzulassen und es die Zusage Gottes, sich auf die Seite der Menschen zu begeben.
Mitten im vorweihnachtlichen Stress stellen sich vielen Menschen Sinnfragen wie: Was soll ich tun, wer bin ich eigentlich oder was darf ich hoffen?
Hier gibt uns der Glaube Antworten, denn Glauben heißt vertrauen können - sich aufgehoben fühlen.
Im Dezember feiert die Kirche das Weihnachtsfest.
„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr.“ lesen wir im Lukasevangelium
Und die Frohe Botschaft heißt:
Gott ist Mensch geworden und hat unter uns Menschen gewohnt.

In einem lateinamerikanischen Weihnachtslied heißt es:
Freude wohnt jetzt in den Hütten
und in den Elendsvierteln der Städte,
Arme und Schwache fassen neuen Mut,
denn Gott machte sich zu ihrem Bruder
im Kind, das in der Krippe liegt,
es ist Christus, unser Erlöser.

Und dennoch, hat Weihnachten, als das Fest der Geburt unseres Herrn, eine Eigendynamik entwickelt, die wie ich meine, die christliche Botschaft mehr und mehr in den Hintergrund treten lässt.

Anfang September werden schon in vielen Geschäften traditionelle Weihnachtsartikel angeboten..
In allen Medien wird auf Konsum gesetzt.
Aus dem Hl Abend, der Vigil (der Nachtwache) von Weihnachten hat sich aus vielerlei Gründen ein Hl Nachmittag entwickelt. Das eigentliche Hochfest der Geburt unseren Herrn; oft nur noch als 1ter Weihnachtsfeiertag bekannt; hat mehr und mehr an Bedeutung verloren. Ganz zu schweigen vom gebotenen Feiertag nach dem Hochfest Weihnachten, auch als 2ter Weihnachtsfeiertag bekannt.

Von den vielen Heiligen und Seligen deren Feste es im Dezember gibt, möchte ich in diesem Jahr die Hl. Luzia erwähnen, deren Gedenktag am 13 Dezember ist.
Als junge Christin erlitt sie im 3. Jahrhundert den Märtyrertod. In den Legenden heißt es, das Luzia (Luzia bedeutet „die Leuchtende“) legte nach einer Vision, in der ihr die Hl. Agatha erschienen ist, ein Keuschheitsgelübde ab. Doch ihre Mutter wollte sie mit einem heidnischen jungen Mann Verheiraten. Als ihre Mutter erkrankte, besuchte Luzia mit ihr das Grab der Hl. Agatha und die Mutter wurde geheilt. Als Dank und Freude über die Heilung, gewährte die Mutter Luzia den Wunsch ihrem Gelübde treu zu bleiben.
Der Bräutigam war darüber so zornig, dass er Luzia beim Statthalter und Christenverfolger Diokletian anzeigte.
Sie wurde gefangen gehalten und gefoltert, bis sie den Märtyrertod erlitt.

Inhalt:

Vorwort	S. 2-4
Gottesdienstübersicht	S. 4-10
GdG Düren-Nord	S. 11-18
Kinder-und Jugendseite	S. 19-24
Arnoldsweiler	S. 25-26
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 27-30
Derichsweiler	S. 31-32
Echtz	S. 33
Hoven	S. 34
Mariaweiler	S. 35
Merken	S. 36
Region/Bistum/Weltkirche	S.37-38
Wissenswertes	S. 38
Impressum	S. 39
Ansprechpartner GdG	S. 40

Die Philippinen brauchen Hilfe:

Spenden freundlichst erbeten an
Caritas International
Spendenkonto 202
Stichwort: Nothilfe Taifun
Bank für Sozialwirtschaft
Karlsruhe,
BLZ 660 205 00

Im manchen Gebieten werden ihr zur Ehren Lichterumzüge gefeiert und man sagt die Luzienbraut kündet das Licht an, das an Weihnachten in die Welt kommt.
Wie Christus es ist, so sei uns die Heilige Luzia ein Licht in der Dunkelheit.
Liebe Schwestern und Brüder,
wer Gott vertraut, auf ihn hin sein Leben ausrichtet,
der übernimmt Verantwortung für sich und andere.
Weihnachten ist auch ein Fest der Solidarität mit den Randgruppen unserer Gesellschaft.
Einsicht ist die Notwendigkeit zum brüderlichen Teilen.
Die christlichen Hilfswerke Adveniat, Misereor und Brot für die Welt weisen auf unsere Verantwortung für die Ärmsten der Armen hin - es bleibt viel zu tun.
Im Lukasevangelium lesen wir: „Gib jedem, der dich bittet."
Und der Apostel Paulus schrieb an die Korinther:
„Denn wer reichlich sät, wird reichlich ernten."

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen einen gesegneten Advent
und eine gnadenreiche Weihnachtszeit
Ihr Diakon Joachim Krampe

Liebe Pfarrmitglieder

In den vergangenen Monaten hat sich unsere Gemeinschaft schnell und drastisch verändert. Pfarrer Bruchhausen und Pfarrer Lennarz sind verstorben und Diakon Kappertz ist versetzt worden. Leider wird es keinen Ersatz für sie geben. Selbst unser Krankenhaus in Birkesdorf wird nun teilweise von den Krankenhausseelsorgern in Düren mit betreut. Damit ist die Situation eingetreten, von der wir schon häufiger gesprochen hatten und die sich in Zukunft nur noch weiter verschärfen wird. Im Bistum Aachen wird sich die Zahl der Priester in den nächsten drei Jahren halbieren. Hier bei uns gibt es für die ca. 18.000 Katholiken in den 8 Gemeinden einen einzigen Priester. Die drei pensionierten Priester helfen dankenswerterweise sehr viel aus, man kann aber nicht von ihnen erwarten, einen vollen Dienst zu versehen. Konkret bedeutet das für uns u.a., dass wir unsere Messordnung dieser Situation anpassen müssen, besonders wenn man die zusätzlichen Messen für Beerdigungen, Hochzeiten, Vereinsfeste etc. hinzurechnet. So werden in den meisten Kirchen Heilige Messen an Sonntagen und Samstagabenden nur noch im zweiwöchigen Rhythmus gefeiert werden können, es sei denn, genügend Priester stehen zur Verfügung. Damit es nicht zu verwirrend wird, sollte es in einer Kirche eine konstante Zeit geben, was auf-

grund der geographischen Lage und der verfügbaren Räumlichkeiten in Birkesdorf sein wird. Dies wird auch ermöglichen, zusammen und für alle Gemeinden neue seelsorgliche Ansätze zu verwirklichen wie Katechesen, Vorträge, Begegnungen und mehr. Nicht, dass die Gemeinden so aufgelöst werden sollen! Ganz im Gegenteil! Aber wir müssen unsere Kräfte und Ressourcen bündeln, um für die Menschen in den einzelnen Gemeinden noch alles tun zu können, was ihnen auf ihrem Weg zu Gott hilfreich sein kann. Die vorgelegte Ordnung ist so von unseren Geistlichen, Mitarbeitern im pastoralen Dienst und in den Gremien gewissenhaft ausgearbeitet worden. Sie ist keineswegs ideal, aber ein ehrlicher Versuch, in einer sehr schwierigen Situation das Möglichste zu tun. Ihr Gebet, Ihr guter Wille, Ihre Geduld, Ihr Verständnis und ihr Mittun sind dabei absolut vonnöten, und ich kann im Namen aller nur demütig darum bitten und Ihnen dafür von Herzen danken. *Pastor Norbert Glasmacher*

Heiligabend 2013

In diesem Pfarrbrief wird die neue Messordnung, die auf Grund der drastisch gesunkenen Anzahl der Priester erstellt worden ist, vorgestellt. Sie tritt mit dem Neuen Kirchenjahr, also ab dem 1. Advent 2013 in Kraft. Auch die Weihnachtsgottesdienste sind von der neuen Situation betroffen. Am Heiligen Abend werden vier Christmetten (Heilige Messen) gefeiert.
Bekanntlich erwarten wir wie jedes Jahr zu Weihnachten einen sehr viel höheren Kirchenbesuch als an den Sonntagen des Jahreskreises. Davon sind ein Großteil Familien mit Kindern. Es wird am Nachmittag des 24. Dezembers vier Krippenfeiern geben. Diese Feiern werden mit Kindergärten oder Kindergruppen entsprechend gestaltet, und jeweils einer der pastoralen Mitarbeiter wird diesen Feiern vorstehen. **Deshalb werden diese Feiern keine Messfeiern (Christmetten) mit Kommunion sein.**
In jeder Kirche wird an einem der beiden Weihnachtsfeiertage Heilige Messe gefeiert, so dass an diesen Tagen Möglichkeit ist, die Heiligen Kommunion zu empfangen.
Wir bitten um Ihr Verständnis angesichts der veränderten Situation.

Ihr Pastoral-Team

Bitte beachten Sie unbedingt wegen der vielfältigen Änderungen die Gottesdienstordnung auf den Seiten 6-10. Dankeschön.

Bußgottesdienst: Sonntag, 22.12. um 17.00 Uhr in Birkesdorf

Beichtgelegenheit: nach dem Bußgottesdienst am 22.12.,
jeden Samstag von 11-12 Uhr in Birkesdorf,
und jederzeit nach Absprache in den einzelnen Orten

Heilige Stunde: jeden Freitag von 15-16 Uhr in Birkesdorf

30.11.	Sa	Hl. Andreas, Apostel	
		10:00 h	Birkesdorf: Hl.Messe anlässlich einer Goldhochzeit
		1. Adventssonntag	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Wortgottesdienst
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
01.12.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe *unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft Constantia*
		15:00 h	Merken: Tauffeier
		17:00 h	Echtz: Kirchenkonzert
03.12.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
04.12.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , 18.30 h Hl. Messe
05.12.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		08:15 h	Arnoldsweiler: Schulgottesdienst für das 1. und 2. Schuljahr
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe der kfd
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

Erster Advent
O Heiland, reiß die Himmel auf

06.12.	Fr	Herz-Jesu-Freitag	
		18:00 h	Echtz: Betstunde für die geistlichen Berufe
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe gestaltet durch die Frauengemeinschaft Echtz
		18:30 h	Düren-Nord: Herz-Jesu-Andacht
		18:30 h anschl.	Merken: Hl. Messe der Messdiener unserer GdG Weihnachtsfeier der Messdiener im Jugendheim Merken
07.12.	Sa	06:00 h anschl.	Düren-Nord: Rorate-Messe Frühstück im Pfarrheim
		2. Adventssonntag	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Derichsweiler: Familienmesse, *Mitwirkung d. Kinderchores*
08.12.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe mit Messdienereinführung
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
09.12.	Mo	18:30 h	Echtz: Hl. Messe für die ganze GdG zum Hochfest der Unbefleckten Empfängnis
10.12.	Di	08:00 h	Birkesdorf: Schulgottesdienst für das 2. Schuljahr
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
11.12.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe unter Mitwirkung des Vokalensembles
12.12.	Do	08:15 h	Arnoldsweiler: Schulgottesdienst für das 3. und 4. Schuljahr
		18:00 h	Birkesdorf: Wortgottesdienst für die Angestellten des St. Marien-Hospitals Birkesdorf
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
13.12.	Fr	06:00 h	Mariaweiler: Rorate-Messe
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe

Zweiter Advent
O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß

14.12.	Sa	3. Adventssonntag (Gaudete)	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Wortgottesdienst , vorber. von der Frauengruppe
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe *unter Mitwirkung des Gospelchores*
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
15.12.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Wortgottesdienst *unter Mitwirkung des Vokalquartetts*
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Familienmesse
		15:00 h	Arnoldsweiler: Tauffeier
		17:00 h	Birkesdorf: Adventsmusik zum Mitsingen mit Einführung in das neue Gotteslob unter Mitwirkung des Vokalensembles
17.12.	Di	08:00 h	Birkesdorf: Schulgottesdienst für das 4. Schuljahr
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
18.12.	Mi	08:00 h	Düren-Nord: Schulgottesdienst für das 2. bis 4. Schuljahr
		08:00 h	Derichsweiler: Schulgottesdienst
		09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		10:30 h	Hoven: Schulgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz, 18.30 h Hl. Messe
19.12.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		08:15 h	Echtz: Schulgottesdienst
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
20.12.	Fr	08:00 h	Birkesdorf: Schulgottesdienst mit der Hauptschule
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe
21.12.	Sa	17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

Dritter Advent
O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd

Vierter Advent
O klare Sonn, du schöner Stern

22.12.	So	4. Adventssonntag	
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Wortgottesdienst
		09:45 h	Rhein. Landesklinik: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst, Chor: „David's voices“
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		17:00 h	Birkesdorf: Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
24.12.	Di	Heiliger Abend	
		15:00 h	Düren-Nord: Krippenfeier für Kinder u.Fam., gest. v.Kindergarten
		15:00 h	Merken: Krippenfeier für Kinder u.Fam., gest.v. Kindergarten St.Peter
		16:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		16:30 h	Derichsweiler: Krippenfeier f. Kinder und Familien *Chor: „More than Gospel“*
		16:30 h	Birkesdorf: Krippenfeier für Kinder und Familien
		18:30 h	Arnoldsweiler: Christmette
		18:30 h	Mariaweiler: Christmette *unter Mitwirkung der Kirchenchöre*
		18:30 h	Merken: Christmette, *Chor: „More than Gospel“*
		22:00 h	Birkesdorf: Christmette
25.12.	Mi	Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe *unter Mitwirkung der Kirchenchöre*
		09:00 h	Hoven: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe , *Chor „David's voices“*
		11:00 h	Echtz: Hl. Messe *unter Mitwirkung der Kirchenchöre*
		18:00 h	Birkesdorf: Vesper
26.12.	Do	Zweiter Weihnachtstag	
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Hl. Messe
		09:45 h	Rhein. Landesklinik: Hl. Messe
		11:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe , *Chor: „More than Gospel“*
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe *unter Mitwirkung des Blasorchesters*

27.12.	Fr	Hl. Johannes, Apostel und Evangelist	
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		15:30 h	Sophienhof: Hl. Messe
28.12.	Sa	Unschuldige Kinder	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Wortgottesdienst
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
29.12.	So	Fest der Heiligen Familie	
		09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Familienmesse mit Segnung der Kinder der GdG
31.12.	Di	17:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
01.01.	Mi	Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		11:00 h	Echtz: Hl. Messe
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe *unter Mitwirkung der Kirchenchöre*

KRISCHER
MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Rosenkranz:

Arnoldsweiler:	Mi., 15 h
Birkesdorf:	Mi., 18 h
Mariaweiler:	vor den Messen
Merken:	Di u.Do. 7:30 h

Kollekten:

25.12.
Adveniat-Kollekte

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Vom 24.12.2013 bis zum 3.1.2014 bleiben unsere Pfarrbüros geschlossen.

Für dringende Notfälle ist das zentrale Pfarrbüro in Birkesdorf am Fr. 27.12., Mo. 30.12., Do., 2.1. und Fr. 3.1. von 10 - 12 Uhr geöffnet.

Pastor vor Ort

Pastor Glasmacher ist zu sprechen von 9-11 Uhr in

Merken:	am Mi., 04.12.
Echtz:	am Do., 05.12.
Derichsweiler:	am Mi., 11.12.
Arnoldsweiler:	am Do., 12.12.

Oder rufen Sie ihn einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, Tel. 8 12 65.

In unserer GdG

empfingen im Oktober 2013

...das Sakrament der Taufe:

Noah Joel Dreßen,
Jayden Damian Medenbach,
Svea Scheller, Lucie Johnen

... wurden in die Ewigkeit abberufen:

Arnoldsweiler: Anna Römer, Matthias Esser, Peter Pelzer, Andrea Klinkenberg, Marvin Henk

Birkesdorf/ Norddüren: Hubert Hürlimann, Johann Etheber, Christel Engels, Adelheid Richrath, Gertrud Pütz, Josef Unterkeller

Derichsweiler: Hildegard Stüttgen, Maria Berkemeier

Echtz: -

Hoven: -

Mariaweiler: Hannah Kirfel, Alfred Brück, Hendryk Oellers, Katharina Fink

Merken: Gerhard Schnabel

5. Dezember: Tag des Ehrenamtes

Das Ehrenamt hat viele Gesichter. Herzlichen Dank für euer Engagement in unseren Gemeinden. Das freundliche Gesicht unserer Pfarren trägt auch euer Lachen.

Sie haben gewählt! - Ergebnisse der Wahl zum GdG-Rat

Am 9./10. November waren Sie aufgefordert die Kandidaten für den Pfarreirat in Ihrer Pfarrei und die Kandidaten aus jeder Gemeinde für den GdG-Rat mit Ihrer Stimme unterstützen.
Im Pfarreirat werden Themen und Aktionen besprochen, die das pfarrliche Leben im Ort betreffen.
Im GdG-Rat werden grundlegende Fragen der Pastoral behandelt.

Bei den Wahlen zum GdG-Rat wurden folgende Personen gewählt:

St. Peter (Merken):	Ursula Müller, Elisabeth Schleker-Hensch
St. Michael:	Birgit Pohl, Marcus Seiler
Herz Jesu:	Hildegard Gurski, Claudia Pohl
St. Martin:	Katja Gronsfeld, Elisabeth Kesseler
St. Mariä Himmelfahrt:	Monika Kohlhaas, Verena Schulte
St. Peter (Birkesdorf):	Sandra Harn, Roswitha Reimer
St. Joachim:	Ingrid Pütz, Barbara Vostell
St. Arnold:	Karl-Heinz Inden, Hans Kraus

Die Namen der gewählten Mitglieder für den Pfarreirat Ihrer Pfarrei entnehmen Sie bitte den Informationsblättern oder den Aushängen in Ihrer Gemeinde.

Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt haben und die so in unseren Gemeinden mitarbeiten wollen, und wünschen uns allen für die gemeinsam vor uns liegende Arbeit Gottes reichen Segen

de Renet
BÜROSYSTEME
... alles für Ihr Büro
Kölnstr. 87 · 52351 Düren · Telefon: 02421 - 5581-0

Rorate Messen

An den Werktagen des Advents bis zum 17. Dezember können frühmorgens sogenannte Rorate-Messen gefeiert werden. Der Name ‚Rorate' wird von der lateinischen Übersetzung vom Buch des Propheten Jesaja (45:8) abgeleitet, wo Gott durch den Propheten sein
Kommen ankündigt: „Roráte caeli désuper, et nubes pluant iustum …"; „Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen." Rorate- Messen sind Marienmessen und beziehen sich in den heiligen Texten auf die Gestalt der Mutter des Herrn, die ihn ‚von oben' empfangen hat und nun ‚auf der Erde' hervorbringt wie das Morgenlicht nach dem Dunkel

der Nacht. Daher werden diese Messen in der Dunkelheit der frühen Morgenstunden gefeiert in der nur mit Kerzen erleuchteten Kirche; eine ganz andere Atmosphäre, die Ruhe, Geborgenheit, Frieden ausstrahlt.

Rorate Messen in unserer GdG:

Samstag 07. Dez. an St. Joachim in Norddüren
Freitag 13. Dez. an St. Mariä Himmelfahrt in Mariaweiler,

gefolgt jeweils von Frühstück und Beisammensein.

Anfragen für Sondergottesdienste

Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine sowie Exequien und Trauerfeiern müssen zentral koordiniert werden. Diesbezügliche Anfragen richten Sie daher bitte an
Frau Breuer im Büro der GdG in Düren-Birkesdorf,
Tel.-Nr. 959 61 92, E-Mail:
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9

Liebe Schwestern und Brüder in der GdG Düren-Nord!

Wer in diesen Tagen als Nikolaus auftreten möchte, der kleide sich in ein bischöfliches Gewand, setzte sich die Mitra, den Bischofshut auf, nehme den Hirtenstab in die Hand - und vergesse natürlich nicht den vollen Sack mit all den guten Sachen für die vielen Kinder! Man kann aber auch den roten Mantel mit der roten Kapuze anziehen, wenn man die Kinder bescheren will: als Weihnachtsmann (wie sie in den Kaufhäusern auftreten, um bei den Kunden die Kauflaune zu verstärken). Doch dann repräsentiert man nicht den Nikolaus, den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert lebte und durch seine Güte und Nächstenliebe, durch seine Gebefreudigkeit und Hilfsbereitschaft so beliebt war, dass man sein Fest bis heute feiert - und es nicht feiert, ohne einander kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten zu machen.

Damit möchte man ein wenig den hl. Nikolaus nachmachen, der zu seiner Zeit ein großer Freund der Armen war, wie später, im Mittelalter die hl. Elisabeth und der hl. Franziskus und zu unserer Zeit die Mutter Teresa. Solche liebenswürdige Heilige weisen natürlich immer über sich hinaus auf den hin, in dem die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschienen ist, der uns zu Weihnachten geboren ist.

Übrigens war den Kommunisten im Osten selbst der Weihnachtsmann noch so verdächtig christlich, dass sie bescheren ließen durch „Väterchen Frost".

ADVENTSNOTIZ

Der Weihnacht wegen:
Es gibt sehr viele Weihnachtsmänner, doch nur den einen Nikolaus.
Sie alle füllen Gabenteller, doch dieser nur bringt uns ins Haus
den wahren Christnachtssegen.

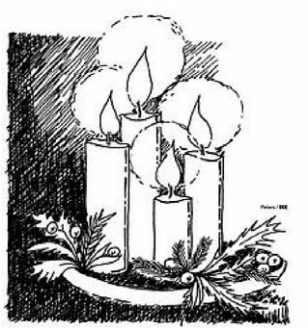
Mit freundlichen Grüßen, Heinrich Plum Pfr.i.R.

Hannot Gülden

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau - Beerdigungsinstitut
Effertzgasse 17 Tel: 02421 - 81185
52353 Düren Fax 02421 - 81397
www.guelden.de info@guelden.de

Adventsmusik zum Mitsingen

Am 15. Dezember findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter, Birkesdorf Adventsmusik zum Mitsingen statt.
Das „Neue Gotteslob“ kommt hier zum Einsatz.
Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, altbewährte und neue Adventslieder kennenzulernen. Mitmachen heißt die Devise !



Ein Vokalquartett aus dem Kammerchor „Camerata Düren“ wird das musikalische Programm mitgestalten.
Das „Friedenslicht aus Betlehem“ wird von den Arnoldsweiler Pfadfindern dort verteilt. (www.friedenslicht.de).

Die Leitung haben Andrea und Peter-J.C. Eich.

Der Eintritt ist frei

Weihnachtliches 1 x 1

Advent kommt vom Lateinischen adventus und bedeutet ‚Ankunft‘.
Advent bezeichnet die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Sie greift damit die Zeit der sehnsüchtigen Erwartung des Volkes Israel auf, welches Jahrhunderte hindurch auf das Kommen des Messias gewartet hat. Advent bereitet uns auch auf das Kommen Christi am Ende der Zeiten vor. Der Advent hat vier Sonntage, nicht immer vier ganze Wochem, je nach dem, auf welchen Tag Weihnachten fällt.

Anwaltskanzlei Sprenger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht &
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
Ihre Säule im Zivilrecht
Tel.: Düren – 262 1859
www.anwaltskanzlei-sprenger.de

Wallfahrt 2013

Schon immer ist der Oktober eine Zeit der besonderen Verehrung der Frau, die ausersehen war den Sohn Gottes auf die Welt bringen zu dürfen. Dies war auch der Hintergrund der beiden spontanen Wallfahrten von Gemeindemitgliedern der GdG Düren-Nord in diesem Monat.

Einige wenige waren es, die am 12.10. den Rosenkranz betend den Berg hinauf nach Mariawald zogen. Erwartet wurden wir in der Klostergaststätte bereits vom Ehepaar Krebs, die zusammen mit uns zu Mittag aßen, bevor es wieder zurück nach Heimbach ging.

Nach der emsigen Mundpropaganda von Heike Stolz und Hildegard Gurski waren es am 27.10. schon 24 Teilnehmer, die sich, trotz des, bis zu Abfahrt von der Pfarrkirche Hoven, schlechten Wetters, auf den Weg nach Aachen machten, um hier durch den Stadtwald den Weg nach „Moresnet-Chapelle“ zu gehen und den Rosenkranz zu beten. Dort hatten wir etwa eine Stunde Zeit zum persönlichen Gebet oder den wunderbar angelegten Kalvarienberg zu genießen. Hildegard Gurski hatte mehrere Tische in einem Cafè gebucht, so dass es vor dem Rückweg noch eine Stärkung in Form von wirklich riesigen Stücken Kuchen gab. Da staunte selbst Helmut Stolz, der Fachmann vor Ort.

Das Fazit: Wie so oft sind die spontanen Aktionen doch oft die besten. Die Teilnehmer waren begeistert. Der liebe Gott hatte ein Einsehen und stoppte den Regen pünktlich zum Beginn der Wallfahrt, um damit nach Abschluss sofort wieder einzusetzen. Ganz toll die Public-Relation der beiden Frauen aus Hoven. Vielleicht sollten die beiden an ein zweites Standbein in der Werbebranche denken.
Zum Abschluss war man sich einig. Spätestens im Mai nächsten Jahres gehen wir wieder auf Wallfahrt.

Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen.

Jochen Klepper

Krippenwanderung 2014

Unsere diesjährige Krippenwanderung findet statt am **Sonntag, den 5. Januar.** Von 14 Uhr bis 17 Uhr sind alle Kirchen geöffnet und laden ein, bei der Darstellung der Geburt Jesu zu verweilen, unsere Kirchen kennen zu lernen und mit Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Ganz herzlich sei gedankt all unseren Krippenbauern, die mit viel Liebe und Zeitaufwand diese Tradition der Weihnachtskrippe fortsetzen und das Ereignis für uns lebendig werden lassen.

Ein „Dankeschön“ zu Beginn des Neuen Jahres

Zu Beginn des Neuen Jahres würde ich gerne alle unsere Mitarbeiter, hauptamtliche und ehrenamtliche, alle, die mit Rat, Tat und Gebet zum Leben in unseren Gemeinden beitragen, besonders die ausgeschiedenen Mitglieder der Räte, zu einem kleinen Empfang einladen, der stattfindet am **Sonntag, den 12. Januar 2014** mit der Hl. Messe um 11 Uhr an St. Peter Birkesdorf und Empfang im Pfarrsaal im Anschluss.

Es ist eine Gelegenheit für mich, „Danke“ zu sagen für die viele Arbeit, die Mühe und die Geduld im Miteinander unserer Gemeinden, und Gelegenheit für uns alle, ins Gespräch zu kommen, einander kennen zu lernen und gemeinsam Gottes Segen für das Neue Jahr zu erbitten.

Euer Pastor Norbert Glasmacher

Malerfachbetrieb Stefan Lutterbach

Legen Sie alles in eine Hand

Tel.: 02421 278133
Mobil: 0177 5334935
s-lutterbach@googlemail.com
www.s-lutterbach.de

Weihnachtliches 1 X 1

Symbol des Advents ist der Adventskranz, normalerweise ein runder Kranz aus Tannenzweigen mit vier Kerzen, nach liturgischer Tradition, drei violette, eine rosa: der geschlossener Kreis steht für Ewigkeit, das Grün der Tannen für Hoffnung, die Farbe Violett für das Dunkel der Welt oder des Lebens ohne Gott und daher auch für Buße, und die Farbe Rosa für die das Dunkel durchbrechende Erwartung.

Fahrt nach Sterzing /Südtirol 2014

Auf vielfachen Wunsch findet im nächsten Jahr, in der Zeit vom **21. bis 30. Juni 2014**, wieder eine Fahrt nach Sterzing statt in den Wiesener Hof.

Während dieser 10 Tage werden wir dann wieder einige Fahrten unternehmen, u.a. ins Südtiroler Unterland, werden in Maria Trens eine hl. Messe halten, ebenso eine Bergmesse am Zirog, und wir werden das Erlebnis der Fronleichnamsprozession teilnehmend erfahren können.

Ein abwechslungsreiches Programm wird uns also wieder begleiten.

Die Kosten betragen für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension, sowie für alle Nebenkosten voraussichtlich 980 Euro, für Einzelzimmer ein Aufpreis von 180 Euro.

Die Anmeldungen erfolgen ab 2. Januar 2014 im Pfarrbüro Birkesdorf, mit Leistung einer Anzahlung von 150 Euro.

Ich würde mich freuen, wenn wieder eine genügende Anzahl von Teilnehmern/innen zusammenkämen, um die Reise durchführen zu können.

Also herzliche Einladung
B.Naphausen, Pfr. i.R.

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
...Stachelscheid
Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!
Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

„Messdiener on Tour“ Xanten 2013

Gemeinsame Fahrt der Messdienerinnen und Messdiener aus der ganzen GdG.

Die Fahrt am Mittwoch, den 23.Oktober begann vom Wetter her ganz bescheiden, trotzdem fuhren die Messdiener mit Pastor im Gepäck in die einzige Stadt Deutschlands mit dem „X“ - Xanten. Zu Anfang begrüßte Pfr. Glasmacher alle Mitfahrenden und versuchte sich dann als Wellenbrecher, um Stimmung in den Bus zu kriegen. Dies klappte mit viel Energie dann später auch. Auf der Fahrt wurde kräftig gebetet und gesungen und man soll es kaum glauben, Fussballfans waren reichlich an Bord. Sie ließen uns so an ihren Gesängen teilnehmen, so dass einige Mägen nicht mehr mitspielten. In Xanten, bei strahlendem Sonnenschein angekommen, besuchten wir den Dom St. Viktor. Wir erfuhren in 2 Gruppen einiges über den Dom (der von1263 bis 1544 erbaut wurde),über die Kunstschätze, die 17 Altäre und die Fenster, die sogar Messdiener darstellen und über die Krypta, die das vermutete Grab des Märtyrers Viktor beinhaltet. Diese wurde 1966 zum Gedenken an die christlichen Widerstandskämpfer im 3. Reich erweitert.

Nach einer feierlichen Messe, die einige sogar im ältesten Chorgestühl Deutschlands feiern durften, ging es mit Vorfreude auf das leckere Essen zum Italiener. Man hatte die Wahl zwischen verschiedenen Pizzen und Pasta-Gerichten. Nach reichlicher Stärkung ging es nun weiter zum Archäologischen Park der Stadt. Dort lernte eine Gruppe die römische Kleidung kennen. An der Kleidung konnte man zur Römerzeit sehen, wer und was er war. Es gab sogar extra Kleidung für Frauen, die mehr als 3 Kinder hatten, da dies nicht immer üblich war. Ein Senator oder sogar der Kaiser hüllte sich in über 20 m edelsten Stoff ein. Die andere Gruppe durfte sich an römischen Brett-Würfel-Geschicklichkeitsspielen, den Vorläufern von Dame und Backgammon, probieren und veranstalteten direkt ein römisches Turnier. Danach hatten wir im Park noch eine Führung und trafen uns zum Abschluss im Amphitheater, wo zur damaligen Zeit 30.000 Menschen Platz hatten. Dort entstand das gemeinsame Gruppenbild. Nun ging es nach einem schönen Tag in der Stadt mit dem „X“ nach Hause.

Bedanken möchten sich die Messdiener besonders bei Birgit Pohl, die die Fahrt für uns plante. „Danke!!!“

„Jugend on Tour“ Rom 2013

In unserem nächsten Beitrag über die Erlebnisse während der Rompilgerfahrt schildert einer der, wie Father Norbert zu sagen pflegt, „jung gebliebenen Erwachsenen“ seine Eindrücke vom italienischen Hotelwesen:
Immer schon haben die Römer mich beeindruckt. Dieses Imperium, das einst die ersten Früchte der Zivilisation nach Germanien brachte. Ein funktionierendes Verwaltungssystem, vollendete Architektur, Bildung, Poesie, während wir uns in tiefen Wäldern noch gegenseitig die Keulen auf den Schädel kloppten und wir à la Obelix hinter Wildschweinen herliefen.
So war ich denn auch, trotz der Warnungen unserer erfahrenen Globetrotterin Gisela und der gebetsmühlenartigen Erläuterungen über das italienische „Hotel-Sterne-System“ von Father Norbert zuversichtlich, auch in der ersten Unterkunft auf dem Boden des römischen Reiches auf Vergleichbares zu treffen.
Allein der Name der Unterkunft „Eden Park“ , der auf großen Lettern die Außenwand des Hotels schmückte, ließ große Erwartungen hochkommen. Wir wurden in einer wunderbaren Empfangshalle begrüßt, deren Großzügigkeit und Einrichtung Einiges erwarten ließ.
Sicher nicht mehr ganz jung, aber, so dachte ich, ein Hotel mit einer langen und erfolgreichen Geschichte der Gastlichkeit.
Über eine Treppe, geschmückt mit einem grünen Läufer, erreichten wir unsere Nobelsuite.
Nun, nach vielen Stunden Fahrt und vielen, den Flüssigkeitshaushalt regulierenden Getränken, trieb es auch uns erst einmal auf den Ort, den auch jeder große Politiker wie man so sagt „zu Fuß“ betritt und stellten sogleich fest, dass die „Römer“ nicht nur in der Lage waren, Wasserleitungen durch halb Europa zu verlegen, sondern es mittlerweile auch verstehen, auf engstem Raum alles zusammenzufassen, was einem geschundenen Touristen das gleiche Wohlgefühl vermittelt wie vor Jahrhunderten den Besuchern der römischen Badehäuser.
Man schlägt dabei zwei Fliegen mit einer Klappe: Erstens kann man gleichzeitig beim Erledigen lästiger Geschäfte duschen und zweitens ist so eine permanente Reinigung der Örtlichkeit einschl. Klobürste gewährleistet.
Die Erfinder des feuchten Toilettenpapieres wären hier niemals zum Zuge gekommen.
Jede Dusche bringt immer wieder die optimale Feuchtigkeit ins Papier – einfach wunderbar.
Aber, und das bringt die große Individualität des Hotelwesens zum Ausdruck, nicht jedes Zimmer ist so. Unser Busfahrer Ralf bekam eine weitere Erscheinungsform des hiesigen Hotelwesens zu spüren. Ich glaube, man nennt das in der Fachsprache: „Erlebnisgastronomie“ oder so ähnlich. Kein Wasser zum Duschen und noch weniger zum Toilette spülen.

Das Ziel: wie bringe ich den Gast dazu, aus der Komfortzone herauszutreten und mit anderen Gästen in Kontakt zu treten? Indem man den Gast (Ralf) dazu bringt bei anderen Gästen (uns) Hilfe zu suchen und natürlich auch zu finden. Lobenswerterweise sei erwähnt, dass man Ralf großzügig den einzig verfügbaren Eimer des Hotels als „Toilettenspüleimer“ zur Verfügung stellte. Es handelte es sich übrigens hierbei um den Papierkorb der Rezeption.
Unserem armen Father Norbert hatte man ein wunderschönes Hotelzimmer in ruhiger Lage direkt über einer anscheinend sehr beliebten Kneipe zugedacht. An unserem ersten Abend wurde hier anscheinend ein runder Geburtstag gefeiert. Jedenfalls waren bis spät in die Nacht heiße Rhythmen nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren.
Hier machte sich die geniale Packliste von „uns Jisela“ (Gisela Kloubert) aus Stolberg bezahlt. Mit Hilfe der empfohlenen Ohrenstöpsel war das Gestampfe schnell in ein wesentlich angenehmeres Geklopfe umgewandelt, so dass Norbert einen tiefen erholsamen Schlaf finden konnte.

Wer nun auf den Gedanken kommen sollte, dass mir das Hotel nicht gefallen habe, dem sei versichert, dass dem nicht so ist. Ganz im Gegenteil! Trotz der vielen Eigenheiten war ich wirklich begeistert. Wir wurden von drei jungen Damen (Namen leider unbekannt, nennen wir sie einmal Rosa, Rosita und Romina) nicht nur mit wunderbaren Speisen verwöhnt, sondern dem sprachinteressierten Touristen wurden auch immer wieder gerne kleine Nachhilfeeinheiten verabreicht. Jedenfalls hatten wir eine Menge Spaß und ich glaube, die drei hatten uns schnell ins südländische Herz geschlossen. Zum Ende unseres Aufenthaltes wurden die drei mehrfach fotografiert. Ich habe ihnen einige Bilder per Mail geschickt und diese Antwort erhalten. ->

Bestattungen
Birekoven
Seit 1923
Ausstellungsräume:
Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung*
in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Hotel Eden Park [edenparkhotel@alice.it]
Gesendet: Sonntag, 28. Juli 2013 15:07
An: Rövenich, Helmut

Il 28/07/2013 06:58, Rövenich, Helmut ha scritto:
> bongiorno,
>> here are the photos from the three pretty women, who have made a wonderful service for our group.
> us best wishes from the group from germany.
> Later, i will send you a photo of our group.
> Helmut
Thanks a lot!!!! You have been all so kind! Thanks another time for you kindness and cuteness. We all hope to see you soon. Bye, Bye.

Lobenswertes sei auch noch zum religiösen „Begleitprogramm“ gesagt. Schnell hatte Father Norbert herausbekommen, dass sich in unmittelbarer Nachbarschaft ein Ferien-Domizil der Diözese befand.

Hier hatten wir Gelegenheit täglich in einer wunderschönen kleinen Kapelle die Messe mitzufeiern. Morgens um 7.30 Uhr, abends um 19.00 Uhr, täglich Rosenkranz incl. Full Service durch 5 vorhandene Priester.

2 Italiener, 1 Kanadier aus „Bürkesdörp“ und 2 Polen, von denen einer ein Gesicht hatte, dass mich sehr an den verstorbenen Johannes Paul II in jungen Jahren erinnerte.

Einer von ihnen, ein 84-jähriger Italiener überraschte uns mit einem sehr interessanten Hintergrund. Seine verstorbenen Eltern sind derzeit Gegenstand eine Seligsprechungsprozesses. Zweimal traf ich ihn „rosenkranz betend“ auf der Straße. Jedes mal versuchte ich vergeblich mit ihm länger ins Gespräch zu kommen. Er verstand mein ohnehin schlechtes Englisch kaum und ich kann kein Italienisch. Das er sozusagen öffentlich, also für jeden sichtbar, den Rosenkranz betete, hat mich sehr beeindruckt.

Weihnachtliches 1 X 1

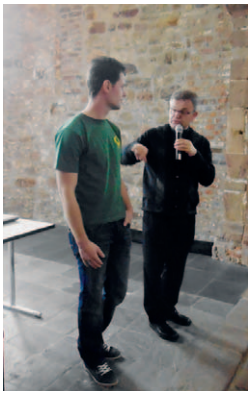
Weihnachten, von ‚geweihter Nacht‘ oder ‚Heiliger Nacht‘, ist das Hochfest der Geburt Christi und wird daher auch Christfest oder Christnacht genannt. Das Englische ‚Christmas‘ bildet sich aus den Worten ‚Christ‘ und ‚Mass‘ und bezeichnet die Christmesse oder Christmette.

Angebote aus den Jugendheimen

findet Ihr auf unserer Internet-Seite
www.kirche-dueren-nord.de

Dankeschön an die Spender

Am Nachmittag, des 03.11. hatten sich rund 40 Personen aus Stolberg und der GdG Düren Nord in der alten Kirche in Derichsweiler versammelt. Die Teilnehmer der JOT-Wallfahrt nach Italien im August dieses Jahres wollten sich mit dieser kleinen Feier bei den Menschen bedanken, die für diese Fahrt gespendet und gebetet hatten. Father Norbert führte wie immer so professionell durchs Programm, dass man sich manchmal fragte, ob er im Nebenberuf als Alleinunterhalter tätig ist. Auf einem wunderschön dekorierten Büffet gab es selbstgebackenen Kuchen, der sogar das Lob eines anwesenden erfahrenen Bäckermeisters erntete. Eindrucksvoll waren die Vorträge der jugendlichen Teilnehmer, die neben vielen Informationen auch einiges zum Schmunzeln zu berichten wußten.



Die Wallfahrt hat Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus im Glauben verbunden. Längst hat man innerhalb der JOT-Gruppe Pläne für die Zukunft gefasst. 2016 möchte man auf jeden Fall am nächsten Weltjugendtag in Krakau teilnehmen. Neben monatlichen Treffen werden immer wieder gemeinsame Aktionen stattfinden, um die Freude am Glauben wach zu halten. Seit der Fahrt sind schon einige „Neue“ dazu gestoßen und man hofft, dass die Gruppe weiter wachsen wird.

Cafe BREMEN Bäckerei STOLZ

Frauenrather Strasse 10
52457 Aldenhoven
Tel.: 0 24 64 / 53 57

Birkesdorfer Strasse 25
52353 Düren - Hoven
Tel.: 0 24 21 / 81 441

www.cafebremen.de

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Unternehmen GdG – Sternsinger on tour

„Segen bringen – Segen sein“

Unter diesem Motto starten auch in diesem Jahr die Sternsinger der gesamten GdG mit einem Aussendungsgottesdienst, dieses Mal wieder im Hohen Dom zu Aachen. Wir alle planen gemeinsam am Montag, 30.12.2013 im Vormittag mit der Bahn nach Aachen zu fahren. Eine Anmeldung dazu ist zwingend notwendig, damit entsprechend organisiert werden kann. Bitte melden Sie Ihre Kinder (mind. Grundschulalter) bis zum 15.12.2013 bei den entsprechenden Verantwortlichen in Ihrer Pfarre (s.u.) an. Nach Anmeldung erhalten Sie detaillierte Angaben zur Planung des Tages. Das Bringen des Haussegens wird von jeder einzelnen Gemeinde organisiert und durchgeführt. Achten Sie bitte dazu auf Plakate und die entsprechenden Artikel in diesem Pfarrbrief, die auf die Sammelaktionen hinweisen.

Verantwortlich für:

St. Arnoldus: Kirsten Reimer, Ginnitzweilerstr. 8, winniepoohbaer-15@web.de
St. Peter, Birkesdorf: Julian Müthrath, j.muethrath@googlemail.com
St. Joachim: Barbara Vostell, Bretzelnweg 21, Tel: 434 86
St. Martin: Katja Gronsfeld, Dampfmühlenstr. 73, 52355 Düren; kagro@unitybox.de
St. Michael: Birgit Pohl, Falkenweg 14, Tel. 833 45, ralf-pohl-echtz@t-online.de
St. Peter, Merken: Gitti Schmitz, Gitti-Schmitz@gmx.de
St. Mariä Himmelfahrt: Janina Felter, janinafelter@aol.com
Herz Jesu: Margret Rosarius-Klütsch, Tel. 8 79 61

Messdiener/-in

Weihnachtsfeier der Messdiener

Die Messdiener der GdG Düren-Nord sind zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier herzlich eingeladen am Freitag, 6. Dezember 2013.
Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer Messe in der Pfarrkirche St. Peter Merken und werden anschließend im Jugendheim Merken einige Stunden bei Spiel und Spaß verbringen.

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)
Tel. 02421/ 9948776, Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Die kath. öffentliche Bücherei St. Arnold macht Weihnachtsferien.
Sie ist geschlossen ab Sonntag, 22.12.2013 bis einschließlich Sonntag, 6.1.2014.
Ihr Büchereiteam

Nachruf

Pfarrer Lennarz war der Präses unserer Kirchenchöre St. Arnold und St. Joachim und St. Peter.
Er hat sich immer für unsere Belange eingesetzt. Die Freude am Singen hat er mit uns geteilt und sehr gerne Gottesdienst mit uns gefeiert. Wir haben sein offenes, freundliches Wesen und seinen Humor sehr geschätzt und werden ihn sehr vermissen.
Wir werden ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

St. Arnoldus-Kirchenchor
Kirchenchor St. Joachim und St. Peter

Weihnachten im Schuhkarton

Der Katholische Kindergarten St. Arnoldus beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, einer Geschenkaktion für Kinder in Not.
Gemeinsam mit den Erzieherinnen packten die Kinder gespendete, neue Kleidung, Spielzeuge, Süßigkeiten und Hygieneartikel in bunt bemalte und beklebte Schuhkartons. Sie möchten damit zum Weihnachtsfest all den Kindern eine Freude machen, die es nicht so gut haben, wie sie selbst. Wir danken allen, die mit ihren Sach- und Geldspenden zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Krippenbesichtigung

Wir öffnen unsere Kirche zur Krippenbesichtigung am 1. und 2. Weihnachtstag jeweils von 15-17 Uhr.

Sternsingeraktion 2014 in Arnoldsweiler

In diesen Tagen der Jahreswende werden Sie Ihnen wieder auffallen: Sternsingerinnen und Sternsinger,Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde,die als Königinnen und Könige gekleidet durch unsere Straßen ziehen. Sie wollen in die Häuser unserer Gemeinden gehen, um Ihnen für das neue Jahr den Frieden zu wünschen. Deshalb werden Sie auch mit Kreide einen alten Segensspruch an die Tür schreiben:

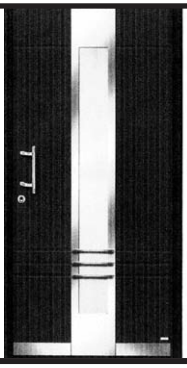
20 * C + M + B * 13 Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus
„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“

Die Aussendung in Arnoldsweiler findet am 4. Januar 2014 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Arnoldus statt. Anschließend ziehen die Sternsinger/innen durch unsere Gemeinden.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger/innen wünschen und sich in den vergangenen Jahren noch nicht angemeldet haben, melden Sie sich bitte bis zum 21.12.2013 im zentralen Pfarrbüro (Tel. 0 23 21 - 8 12 65) an:
Die Sternsinger/innen von Arnoldsweiler treffen sich zur Vorbereitung am Montag, dem 16. Dezember um 17.00 Uhr im Kindergarten anschl. besteht die Möglichkeit den Adventskalender zu besuchen. Hierzu sind alle Kinder und Jugendliche, insbesondere auch unsere diesjährigen Kommunionkinder herzlich eingeladen.

Für die Pfarre
N. Glasmacher Pfarrer

Für den Ortsausschuss
Kirsten Reimer


Tischlerei
Friedrich Spölgen
Ihr Fachbetrieb für :
Fenster • Haustüren • Bauelemente
Bestattungen • Hochwertiger Innenausbau
Telefon
0 24 21 / 39 14 51
rekord
FENSTER UND TÜREN
www.rekord-online.de

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder
Marlies Schrott

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Pfarrangehörige,
wie doch die Zeit vergeht, nun steht wieder Weihnachten vor der Tür und wir haben das Gefühl, die Zeit ist uns davongerannt.
Jedes Jahr nehmen wir uns vor, die Adventszeit besinnlicher und ruhiger anzugehen, aber leider bleibt es meist bei dem guten Vorsatz. Da bietet sich an, doch die Abende mal mit Lesen zu verbringen. Wir haben in diesem Jahr wieder einiges an neuen Medien (Bücher, CDs für Kinder, DVDs für Kinder) anschaffen können. Dank der Einnahmen aus dem Buchsonntag und einem noch vorhandenen Restbetrag konnten wir nochmals einige Neuerscheinungen kaufen. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, Sie finden bestimmt auch etwas nach Ihrem Geschmack. Sollten Sie noch nicht Mitgied sein, melden Sie sich an, die Ausleihe ist kostenlos!!!
Bitte beachten Sie, in den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen!
Nun wünschen wir Ihnen eine geruhsame Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr alles Gute.

Öffnungszeiten:

Di.,	16.00 - 18.00 Uhr
Do.,	17.30 - 19.00 Uhr
Sa.,	17.00 - 18.30 Uhr

Ihr Büchereiteam

Rückblick Rosenkranzandacht

in St. Joachim

Am 22. Oktober 2013 beteten wir den Bittrosenkranz um den Frieden. Musikalisch begleiteten Herr Frank Grobusch und zwei junge Damen diese Andacht. Frau Tabea Buß und Frau Lea Krings bereicherten mit ihrem englischsprachigen Gesang den Gottesdienst. Es war schon eine besondere Atmosphäre, als in der Kapelle die beiden Lieder „The rose“ und „Look at the world“ vorgetragen wurden. Am Ende der Rosenkranzandacht bekam jeder Beter eine rote Rose überreicht. Den Musikern nochmals unseren herzlichen Dank, der schon durch den langanhaltenden Applaus zum Ausdruck kam.

Rorate Messe in St. Joachim

Am Samstag, dem 7.12.2013 findet um 6 Uhr eine Rorate-Messe in St. Joachim statt. Die freudige Erwartung auf die Ankunft des Gottessohnes im Schein vieler Kerzen prägt den Charakter dieser Messfeier im Advent. Anschließend sind alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Glaubensgespräch Senioren

Im Dezember findet kein Glaubensgespräch für Senioren in St. Joachim statt. Das nächste Treffen mit Sr. Adelheide July zum Austausch über biblische Stellen und ihre Bedeutung für den Alltag ist im Januar 2014.

Kerzenverkauf in St. Joachim

An den vier Adventsamstagen werden vor und nach den Gottesdiensten selbstgestaltete Kerzen in der Kirche verkauft. Am 4. Advent werden zudem Öllichter mit Deckel für das Friedenslicht aus Bethlehem angeboten. Der Reinerlös wird halbiert und ist bestimmt für unsere Pfarrcaritas und unser Eine-Welt-Projekt in Sibirien.

Herzliche Einladung

zum Seniorenfrühstück zu Nikolaus

am Freitag, den 6.12.13 von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im Seniorenzentrum Birkesdorf, Akazienstr. 1b. Währenddessen haben Sie im Foyer des Hauses auch die Gelegenheit, Eine-Welt-Artikel sowie kleine Bastel- und Handarbeiten zu erwerben.

Ebenso können Sie für die Aktion „Ein Engel für Malawi", spenden (es geht darum, das Haus der Schwestern nach einer Termitenplage wieder sicher zu machen).

Als Dankeschön erhalten Sie einen selbstgemachten Engel.

Anmeldung zum Frühstück bitte bis zum 2.12. unter 805-8010.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Do., 5.12.17-18 Uhr

Geschichten über den hl. Nikolaus

Do., 19.12., 17-18 Uhr

Geschichten zur Vorfreude auf das Weihnachtsfest (incl. eines kleinen Abendimbisses)

Wo? Pfarrkirche St. Peter (Altarraum) und Bücherei

Wir freuen uns auf euch!

Die Bücherei St. Peter ist paralell von 17.30 - 19.00 Uhr geöffnet.

Diese finden Sie jetzt auch mit einem Onlinekatalog im Inernet unter koeb-buecherei@kirche-dueren-nord.de

Nachlese zum Pfarrfest in Birkesdorf

Ein Artikel und weitere Bilder zum Pfarrfest in Birkesdorf finden Sie im Internet unter www.kirche-dueren-nord.de

ImmoTec
Immobilientechnik & Service
Gesellschaft mbH
Inh. Markus Kaiser

Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb
Service-Tel.-Nr. (0160) 90 25 30 42
Dorfstraße 60 • 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 49 68 51

Arbeitskreis Eine - Welt
St. Peter Birkesdorf

Ein Engel für Malawi

Der Arbeitskreis Eine-Welt St. Peter Birkesdorf unterstützt seit 20 Jahren in Madisi (Malawi, Ostafrika) die St. Francis School für Waisenkinder. Die Schule wird von den Salzkottener Franziskanerinnen, die über ein Jahrhundert das St. Marien-Hospital in Birkesdorf getragen haben, geleitet.
Nach einer großen Termitenplage, in weiten Teilen Malawis, sind einige Gebäude – das Wohnhaus der Schwestern, die Kapelle und das Gästehaus für die Missionare auf Zeit – nicht mehr sicher. Die Häuser sind über 40 Jahre alt und 7 Räume müssen von Grund auf termitensicher saniert werden.
Damit die Arbeit der Schwestern für die Aidswaisen und die St. Francis School weiter gehen kann, brauchen wir jetzt Ihre Unterstützung: Werden Sie zum „Engel" und unterstützen Sie die Sanierungsmaßnahmen in Malawi. Für jede Spende erhalten sie einen Benefiz-Engel.
So können Sie spenden: beim Eine-Welt Verkauf in der Kirche St. Peter Birkesdorf am Sonntag 15.12.2013, 12.01.2014, 26.01.2014 um 11.00 Uhr, direkt auf das Spendenkonto: Kath Kirchengemeinde St.Joachim u. St.Peter, Sparkasse Düren, Kontonummer: 49300288, BLZ: 39550110, IBAN: DE04 3955 0110 0049 3002 88 Stichwort „Ein Engel für Malawi"
DANKE allen, die schon gespendet haben.
Am Sonntag der Weltmission ist eine Summe von 449,80 Euro zusammen gekommen.

Ihre Susanne Reuvekamp (Vorsitzende des Arbeitskreises Eine-Welt)

Der Arbeitskreis EINE-WELT berichtet ...
Die monatlichen Verkäufe für Kaffee, Tee, Honig und Schokolade sind an den folgenden Sonntagen nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr in St. Peter Birkesdorf geplant. Die Termine erfahren Sie auch im Aushang in der Kirche, sie sind jeweils am Sonntag 15.12.2014, 12. und 26.1.2014, 9. und 23.2.2014, 9. und 23.3. 2014, 6.4.2014, 11. und 25.5.2014, 8. und 22.6.2014.
Herzlich danken möchten wir für Ihre rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und der finanzellen Unterstützung der Projekte in Malawi und Jaboticaba.
Auch im Namen von Sr. Klara in Madisi und den Menschen in Jaboticaba wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Die Mitarbeiter/ Innen des Arbeitskreis EINE-WELT

Interessieren Sie sich für unsere Arbeit, dann sprechen Sie uns bitte an. Gerne auch telefonisch bei Susanne Reuvekamp 02423/108997

kfd und Frauengemeinschaft St. Peter Birkesdorf

Herzliche Einladung zur diesjährigen Adventfeier

Hiermit möchten wir alle Mitglieder der kfd und der Frauengemeinschaft St. Peter Birkesdorf herzlich zu unserer diesjährigen Adventfeier einladen.
Unsere kleine Feier findet statt am

Donnerstag, dem 05. Dezember 2013.

Wir beginnen den Nachmittag um 15 Uhr mit der Feier der heiligen Messe und treffen uns im Anschluss daran im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Mit einem adventlich gestaltetem Programm wollen wir uns gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.
Wir würden uns freuen Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu können und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen
Ihre kfd – Frauengemeinschaft St. Peter
für den Vorstand

Anmeldung erbeten bei: Anni Glasmacher Tel. 81340

Sternsingeraktion 2014 in Birkesdorf

Die Sternsinger werden am Samstag, 4. Januar 2013 durch die Straßen von Birkesdorf ziehen und den Neujahrssegen bringen.
Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis 23.12.2013 im Pfarrbüro in Birkesdorf an.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Weihnachtliches 1 x 1

Die Weihnachstoktav (lat. oktavus für der Achte) sind die acht Tage nach Weihnachten als Weiterführung des Festes. Diese Oktav schließt ein die Feste: Hl. Stephanus, Diakon & Märtyrer; Hl. Johannes, Evangelist; ‚Unschuldige Kinder'; ‚Heilige Familie'.
Der Oktavtag am 1. Januar ist das Hochfest der Gottesmutter Maria.

Der PGR informiert:

Nachtrag zum Pfarrfest 2013:

Über den Ausgang des Ballonwettbewerbs haben wir noch nicht berichtet. 5 Ballonkarten sind, nachdem sie irgendwo gelandet waren, an die Pfarrgemeinde zurückgeschickt worden. Der weiteste Flug ging mit 308 km bis nach Sögel (PLZ 49751) im Emsland, westliches Niedersachsen. Somit bleibt der Rekord von 2011, der bei knapp 470 km lag, ungebrochen. Michelle H. darf sich freuen, denn ihr Ballon ermöglicht ihr die kostenfreie Teilnahme an den kommenden Sommerferienspielen der Pfarrgemeinde. Platz 2 ging an Christian P. (248 km) und der 3. Platz an Jan T. (ca.215 km). Allen Kindern, deren Ballons überhaupt gefunden wurden, werden wir die Antwortkarten zukommen lassen.

Herzlichen Glückwunsch!

Vera Randerath und Katja Gronsfeld

Am Samstag, 14.12.2013 – 18.30 Uhr feiern wir Gottesdienst.

Dieser Gottesdienst zum 3. Advent wird von der Frauen-Gruppe vorbereitet.

Wir wollen die Fragen des Advent stellen: Worauf warten wir? und uns Gedanken dazu machen.

Eltern und Kinder, Männer und Frauen, die ganze Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen!

für die Vorbereitungsgruppe

Brigitte Flesch

Herzliche Einladung zum

Lebendigen Adventkalender

Wir laden Sie herzlich zu einer halben Stunde Besinnung und Gemeinschaft im Advent ein!

An jedem Abend im Advent – pünktlich um 17:30 Uhr - wird sich ein anderes Fenster in Derichsweiler für Sie öffnen und eine Geschichte erzählen. Nicht nur für unsere Kleinen lebt unser Adventkalender, darauf möchten wir ganz besonders hinweisen! Auch wir „Große“ dürfen uns auf besinnliche und schöne Überraschungen freuen! Wir müssen uns nur die Zeit dafür nehmen!

WANN und WO etwas stattfindet, veröffentlichen wir im Gemeindeblatt des Pfarrbriefes sowie auf Aushängen im Ort! Die Abende werden bei jedem Wetter im Freien stattfinden, also warm anziehen und Taschenlampe einpacken!

Freuen wir uns auf einen besonderen Advent!

Der nächste Hausfrauennachmittag

findet am Mittwoch, 4.12. um 15 Uhr im Pfarrheim statt.

Alle Frauen sind wieder herzlich eingeladen.

Film der Jugend

ist wieder am 11.12.2013

Die „Neuen“ sind da!

In der Vorabendmesse zum 2. Advent, am 7.12. um 18:30 Uhr, werden bei uns in St. Martin die neuen Ministranten feierlich in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen. Dafür werden alle Messdienerinnen und Messdiener zum Mitgestalten des Gottesdienstes aufgerufen. Mit 35 Ministranten stellt die Gruppe unserer engagierten Jugend eine stattliche Schar dar. André und Philipp haben Anna-Lena, Beeke, Franziska, Isabella, Louis und Sarah seit Oktober ausgebildet. Außerdem wollen die künftigen Kommunionkinder unserer GdG dabei sein. Pastor Glasmacher will auch sie in dieser Messe begrüßen und ihnen den Segen für die Vorbereitungszeit erteilen.

Sterbenotgemeinschaft

Derichsweiler, Mariaweiler, Hoven

Sterbenotgemeinschaft, Dampfmühlenstr. 82, 52355 Derichsweiler

Die Sterbenotgemeinschaft Derichsweiler, Mariaweiler, Hoven benötigt von allen Mitgliedern eine aktuelle Einzugsermächtigung durch die Bank Umstellung auf SEPAL. Sind Sie Mitglied dieser Sterbenotgemeinschaft und wurden diesbezüglich noch nicht angeschrieben, so melden Sie sich bitte beim 1. Vorsitzenden Peter Markus Schulte, Tel. 0 24 21- 98 11 18

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Festliches Kirchenkonzert

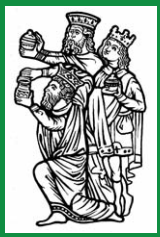
Der Förderverein Kirche St. Michael Echtz e.V. veranstaltet alle zwei Jahre ein Kirchenkonzert, dessen Einnahmen der Arbeit des Vereins zum Erhalt der Kirche zugute kommt.
Das diesjährige Chor- und Solistenkonzert wird gestaltet durch den Romchor Düren-Jülich e.V. und das Blasorchester Birkesdorf.
Es wird stattfinden zum **1. Advent am Sonntag, den 01. Dezember 2013 um 17 Uhr** in der Echtzer Pfarrkirche. Der Einlass ist ab 16 Uhr.
Wir bitten alle Interessierten, auf entsprechende Aushänge und Plakate zu achten. Karten können an den dort bekannt gegebenen Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erworben werden.
Der Förderverein und die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch und die Unterstützung der Echtzer Kirche!

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird gebracht von den Kommunionhelfern am Samstag, 7. Dezember 2013 zu den gewohnten Zeiten.

Wer über den bisherigen Kreis hinaus die Krankenkommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Weihnachtliches 1 X 1



Die Weihnachtliche Festzeit geht weiter über das Hochfest ‚Dreikönige' oder ‚Erscheinung des Herrn' und endet mit dem Fest der Taufe des Herrn.

Weihnachten wird bereits seit dem Jahr 336 in Rom als kirchlicher Feiertag am 25. Dezember gefeiert.

GLASEREI WASCHMANN
Willi Waschmann
Glasermeister
Telefon: 0 24 21 / 8 66 63
Telefax: 0 24 21 / 8 23 73
Steinbißstr. 7
52353 Düren-Echtz
Homepage: www.Glaserei-Waschmann.de
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

Erntedank/Oktoberfest Hoven

Mit großem Hallo wurde der Herbst beim Seniorenkaffee in Hoven begrüßt. Viele Senioren aus Hoven und Umgebung haben es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein.

Zu Ehren von Frau Schäfer (80. Geburtstag) trat eine Seniorengruppe auf. Es war das Highlight des Nachmittags.

Noch einen drauf setzte ein Clown (87 Jahre), der pantomimisch nach der Melodie „Oh mein Papa…“ eine Trompete blies.

Unser Fest wurde mit einem zünftigen Essen abgerundet. Wir haben uns über die vielen vielen Gäste sehr gefreut.

Das Team des Seniorenkaffees Hoven.

Sternsingeraktion 2014

Die Sternsinger werden am Samstag, 4.1. wieder durch die Straßen von Hoven ziehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Kirche.

Anmeldung bitte bei :

Frau Rosarius-Klütsch, Tel. 8 79 61

Seniorenkaffee in Hoven

ist wieder am Donnerstag, 19. Dezember 2013 von 15-17 Uhr im Jugendheim Hoven.

Weihnachtliches 1 x 1

Schon in den ersten Jahrhunderten gab es Krippendarstellungen, wohl beschränkt auf das Jesuskind. Seit dem Jahr 500 gibt es Darstellungen der Anbetung der drei Weisen (Könige) und seit dem Mittelalter wurde die Figur der Mutter Maria hinzugefügt, später erst der Heilige Josef.

1223 stellte der Hl. Franziskus von Assisi erstmals das Weihnachtsgeschehen mit lebendigen Menschen und Tieren dar. Seit dem gibt es Krippenspiele

Advent in Mariaweiler

Auch in diesem Jahr wollen wir alle Gottesdienstteilnehmer an den Adventssonntagen im Anschluss an die Gottesdienste zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen herzlich einladen. Wer einen Beitrag in Form von Plätzchen leisten möchte, kann diese gern an den Sonntagen vor dem Gottesdienst bei uns abgeben.

Es freut uns ganz besonders, dass auch in diesem Jahr Kommunionkinder sich dazu entschieden haben, Messdiener zu werden. Am 08. Dezember 2013, dem 2. Advent, werden sie feierlich in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen.

Am Freitag, 13. Dezember 2013, feiern wir morgens um 06:00 Uhr eine Rorate-Messe. Alle Frühaufsteher werden anschließend im Pfarrheim mit einem Frühstück belohnt, damit alle gestärkt in den weiteren Tag starten. Wir haben bereits vor 2 Jahren gemeinsam Rorate gefeiert und es war ein besonders Erlebnis, aus der „Dunkelheit in das Licht" Gottesdienst zu feiern. Trotz starkem Regen und Wind fanden damals eine große Anzahl Gläubiger aus allen Orten der GDG zu uns. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder viele mit uns gemeinsam feiern.

Am Sonntag, den 22. Dezember 2013, dem 4. Advent, können alle Gottesdienstbesucher das Bethlehem-Licht, das uns die Pfadfinder aus Arnoldsweiler in unsere Kirche tragen werden, mit zu sich nach Hause nehmen und damit die letzten Tage auf Weihnachten warten.

„Die Sternsinger kommen!"…

… heißt es am 05.01.2014 in Mariaweiler. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+14" bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!" heißt das Leitwort der 56. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Malawi.

Neues aus dem Pfarrcafè

Am Dienstag den 3. Dezember,
laden wir
sie herzlich von
15.00-17.00 Uhr
zur Weihnachtsfeier
in unser Pfarrcafè ein.
Bei Kaffee und Kuchen
freuen wir
uns auf ein paar besinnliche
Stunden mit ihnen.

Marita Henn,
Angelika Hüsgen
Edeltraud Schmitz &
Brigitte Reuvekamp

Weihnachtskrippen

in Merkener Familien

Unter dieser Überschrift zeigen am Montag, 2. Dezember 2013, um 18 Uhr im Pfarr-Jugendheim St. Peter in Düren-Merken Johann Kaulen, Winand Krauthausen und Hubert Niederau als Mitarbeiter der ARGE Merkener Geschichte die von ihnen dokumentierten Krippen aus mehr als 30 Merkener Familien. Inzwischen sind über 50 Krippen erfasst, die jedes Jahr zum Fest der Geburt des Gottessohnes mit viel Liebe aufgebaut werden.

Krippen üben schon seit der Mitte des 16. Jahrhunderts vor allem in den Kirchen der im Rheinland zahlreichen Orden eine große Anziehungskraft auf Kinder und Erwachsene aus. Auch in den Familien unserer Region werden seit der Mitte des 19. Jahrhunderts Weihnachtskrippen aufgebaut.

Zahlreiche Fotos zeigen die Krippen, die so unterschiedlich sind, wie die Geschmäcker der Menschen. In den Familien werden vor Weihnachten Krippen mit hiesigen, alpenländischen oder orientalischen Landschaften genauso aufgebaut wie schlichte oder detailliert handwerkliche. Die Figuren kommen in vielfältiger Ausprägung vor. Sie wurden aus Holz, Gips, Pappmaché oder Kunststoffen angefertigt.

Im Original wird an diesem Abend auch die nach dem II. Weltkrieg von den Schwestern des Elisabeth-Heimes angeschaffte Krippe gezeigt.

Die Bearbeiter fotografieren gerne bei entsprechenden Informationen noch weitere Krippen aus Merkener Familien.

„ Die Sternsinger kommen!“

Bald ist es wieder so weit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen.

In den Tagen, zwischen dem 29.12.13 und 04.01.14 sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs, um den Segen in die Häuser zubringen.

Die Mädchen und Jungen danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Nicht nur die Kommunionkinder und Messdiener, sondern alle Kinder und Jugendliche sind eingeladen die Aktion zu unterstützen, indem sie als Sternsinger mithelfen, den Segen in die Häuser zutragen und Geldspenden für Kinder in Campoy Peru zu sammeln.

Zum Basteln der Kronen treffen wir uns am **Donnerstag, den 12.12.13 um 16:00 Uhr und am Mittwoch, den 18.12.13 um 15:00 Uhr im Jugendheim.**

Ich freue mich auf Dein Kommen
Gitti Schmitz (Tel. 87225)

TUE GUTES UND ZEIGE ES –

mit der Caritas-Weihnachtsmarke

Auch dieses Jahr gibt es die Weihnachts-Wohlfahrtsmarke, diesmal mit dem Motiv „Stern von Bethlehem“. Mit dem direkten Kauf beim Caritasverband Düren-Jülich e.V. unterstützen Sie unsere Arbeit in Stadt und Kreis Düren. Den Mehrerlös von 27 Cent können wir für Projekte in unserer Region verwenden.

Es würde uns freuen, wenn Sie dieses Jahr Ihre Weihnachtspost mit dem schönen Motiv „Stern von Bethlehem“ schmücken würden. Damit helfen Sie vor Ort

Die selbstklebenden Briefmarken im 10er-Bogen zu 8,50 € (10 x 0,58 € plus 0,27 €) können Sie beim Caritasverband Düren-Jülich e.V. ,Kurfürstenstr. 10-12, 52351 Düren direkt kaufen oder wir senden Ihnen die Marken nach Bestellung zu. Ihre Bestellung kann über Fax: 02421/48151 oder E-Mail: sekretariat@gst.caritas-dueren.de erfolgen.

caritas
DÜREN-JÜLICH

Papst Franziskus – Auszüge aus Predigten, Ansprachen und Audienzen

Ja, man muss Jesus mit Hilfe des Katechismus kennenlernen. Aber es reicht nicht, ihn mit dem Geist zu begreifen, dies ist nur ein Schritt. Jesus muss man im Dialog mit ihm kennenlernen, im Gebet, auf den Knien. Wenn du nicht betest, wenn du nicht mit ihm sprichst, lernst du ihn nicht kennen. Du weißt dann etwas über Jesus, aber du gehst nicht mit dem Wissen, das dir das Herz im Gebet gibt. Jesus mit dem Studium des Katechismus kennenlernen, Jesus im Gebet, im Dialog mit ihm, im Herzen kennenlernen. Dies hilft uns weiter, ist aber nicht genug. Es gibt einen dritten Weg: die Tat. Mit ihm gehen. Man muss auf seinen Wegen gehen, tätig werden. Mit diesen drei Aspekten kann man Jesus kennenlernen: dem Geist, dem Herzen und der Tat. Wenn man Jesus auf diese Art und Weise kennenlerne, lasse man sich auf ihn ein. Man kann Jesus nicht kennenlernen, ohne sich auf ihn einzulassen, ohne das eigene Leben auf ihn zu setzen.
(Predigt, Vatikan 26. September 2013)

Nicht das irdische Leben wird als Maßstab für die Ewigkeit, für das andere Leben gelten, das uns erwartet, sondern die Ewigkeit – jenes Leben – erleuchtet das Leben jedes einzelnen unter uns und gibt ihm Hoffnung! Wenn wir nur mit menschlichen Augen schauen, kommen wir zu dem Schluss, dass der Weg des Menschen vom Leben in den Tod führt. Das ist es doch, was wir alle sehen können! Doch das ist nur, was das menschliche Auge sieht. Jesus stellt diese Perspektive auf den Kopf und sagt uns, dass unsere Reise vom Tod ins Leben führt, in das wahre Leben! Wir befinden uns auf einer Reise, einer Wallfahrt, dessen Ziel das wahre Leben ist, und jenes wahre Leben

erleuchtet auch jetzt schon unsere Wallfahrt! Der Tod steht also hinter uns, in unserem Rücken, nicht vor uns. Vor uns steht der Gott der Lebenden, der Gott des Bundes, der Gott, der unseren Namen trägt, wie er selbst gesagt hat: „ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs"; er trägt auch meinen Namen, deinen Namen, deinen Namen… unsere Namen. Gott der Lebenden! … Vor uns liegt der endgültige Sieg über Sünde und Tod, der Anfang einer neuen Zeit der Freude und des Lichts, die kein Ende kennen wird. Doch schon auf dieser Welt, im Gebet, in den Sakramenten, in unseren Mitmenschen, begegnen wir Jesus und seiner Liebe und bekommen so einen Vorgeschmack des Lebens nach der Auferstehung. (Angelus Gebet, Vatikan 10. November 2013)

Glauben - wie geht das?

Wer glaubt, sucht nach einer persönlichen Bindung an Gott und ist bereit, Gott alles zu glauben, was er von sich zeigt (offenbart).
Am Anfang des Glaubens steht oft eine Erschütterung oder eine Unruhe. Der Mensch spürt, dass die sichtbare Welt und der normale Lauf der Dinge nicht alles sein können. Er fühlt sich von einem Geheimnis angerührt. Er geht den Spuren nach, die ihn auf die Existenz Gottes verweisen, und findet nach und nach das Vertrauen, Gott anzusprechen und sich schließlich in Freiheit an ihn zu binden. Im Johannesevangelium heißt es: „Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht." (Joh 1,18) Deshalb müssen wir Jesus, dem Sohn Gottes, glauben, wenn wir wissen wollen, was Gott uns mitteilen möchte. Glauben heißt darum Jesus zustimmen und das ganze Leben auf seine Karte setzen.
(Youcat)

Warum verbietet das Alte Testament Gottesbilder, und warum halten wir Christen uns heute nicht mehr daran?

Um das Geheimnis Gottes zu schützen und sich von heidnischen Kultbildern abzusetzen, bestimmte das Erste Gebot: „Du sollst dir kein Gottesbild machen." (Ex 20,4). Da Gott sich jedoch in Jesus Christus selbst ein menschliches Antlitz gegeben hat, wurde das Bilderverbot im Christentum aufgehoben; in der Ostkirche gelten Ikonen sogar als heilig.
Das Wissen der Vater Israels, dass Gott alles übersteigt und viel großer ist als alles in der Welt, lebt heute noch im Judentum wie im Islam fort, wo es nach wie vor kein Bild von Gott geben darf. Im Christentum hat sich das Bilderverbot in Hinsicht auf Christus ab dem vierten Jahrhundert gelockert und wurde auf dem Zweiten Konzil von Nizaa (787) abgeschafft. Durch seine Menschwerdung ist Gott nicht mehr der absolut Unvorstellbare; seit Jesus durfen wir uns ein Bild von seinem Wesen machen: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen" (Joh 14,9). (YOUCAT 358)

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 959 61 92
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
Konto-Nr. 49303183
bei der Sparkassen Düren (BLZ 395 501 10)

Liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief schicken.
Senden Sie uns einfach den Rohtext, der als Formatierung lediglich Absatzmarken enthält.
Falls zu dem Artikel Bilder gehören – was wir sehr begrüßen – fügen Sie diese bitte nicht in den Text ein, sondern belassen Sie sie als separate Dateien.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandtes Material zu überarbeiten bzw. zu kürzen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe

... Januar ist am 1. Dezember
... Februar ist am 12. Januar 2014
... März ist am 9. Februar 2014
... April ist am 9. März 2014

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 81265
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 /223243 | Fax 02421 /223245
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Georg Pfeiffer, Pastoralassistent
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich | 02421 / 880432
Frank Grobusch | ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler:	**Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler	**Ilse Conen**
Düren-Nord:	**Marieluise Rütters**
Echtz:	**Karin Jablonske**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | Düren-Birkesdorf
☎ 02421/38412
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/84659
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
Bürozeiten: Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di, Do u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Sabine Rütters, Marita Claßen, Petra Tönnes
☎ 02421/81265 | Fax: 02421/2063378
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de

Britta Breuer
☎ 02421/959 61 92 | Fax: 2063378
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 8.30-12.00 Uhr

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, ☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, ☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30-12.00 Uhr

Pfarrbüros geschlossen vom 24.12.2013 - 3.1.2014, Notdienst siehe Seite 11.